

Anleitung

ALLPOOL bzw. POOLTERM



Firmwareupdate
Prozessoren tauschen



Bitte lesen Sie, bevor Sie beginnen!



WARUM

Wir entwickeln unsere Produkte, insbesondere die Software, ständig weiter. Diese interne Software, auch Firmware genannt, ist beim ALLPOOL in 2 IC´s gespeichert (beim POOLTERM in einem IC). Wenn Sie diese tauschen, erlangt das ALLPOOL neue Fähigkeiten. Alle bisher ausgelieferten ALLPOOL können bis zur aktuellen Firmwareversion upgedatet werden.

Die Versionsgeschichte finden Sie hier:

www.pausch.at/hm/g/ft/allpool/neu.htm

⚡ WICHTIG ESD ⚡

Elektrostatische Entladungen vermeiden! Jede Bewegung (Gehen, Arme bewegen, durch´s Haar streichen usw.) erzeugt elektrische Spannungen. Wenn Sie eine Entladung spüren und Hören, z.B. beim Aussteigen aus dem Auto, hatte sich bereits eine Spannung von mindestens 5000 Volt aufgebaut. Schon sehr viel geringere Spannungen, die Sie nicht spüren, können die hochintegrierten Schaltkreise des ALLPOOL beschädigen oder zerstören.

Daher ist es wichtig, dass sich alles am gleichen Spannungspotential befindet, und zwar am Erdpotential (≐). Dazu sollte das ALLPOOL, die Verpackung mit den neuen IC´s, Werkzeug und vor allem Sie selber geerdet sein.

⚠ Sollten Sie einen IC jemand anderen ohne Schutzverpackung übergeben wollen, müssen Sie ihn zuerst mit der leeren Hand an seiner Hand berühren, damit auch er das selbe Spannungspotential annimmt.

Wenn Sie sich nicht stark bewegen, reicht es, wenn Sie einen geerdeten Leiter berühren und gleichzeitig die IC-Verpackung und das Werkzeug angreifen. Nun hat alles das selbe Potential. Sollten Sie jedoch Schritte gehen, oder stark die Arme bewegen, könnten Sie sich bereits wieder aufgeladen haben.

Meiden Sie Kleidung und Teppiche mit hohem Synthetikanteil bei dieser Arbeit. Trockene Luft in der Heizperiode, begünstigt auch elektrostatische Ladung.

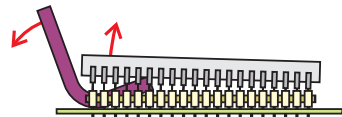
⚡ Hantieren Sie nie unter Spannung! Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Frontplatte, dass alle Klemmen spannungslos sind!

IC´s ENTFERNEN

Die beiden 40poligen IC´s die getauscht werden, sind die größten IC´s im ALLPOOL. Die 40 Pins (=Füße) stecken in Sockelkontakten.

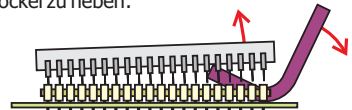
Um die IC´s ohne Beschädigungen aus dem Sockel zu bekommen, gehen Sie so vor:

1. Verwenden Sie einen kleinen Imbusschlüssel, der zwischen IC und Leiterplatte passt. Stecken Sie ihn auf einer Seite mittig unter den IC. Jetzt drehen Sie den Imbus vorsichtig ein wenig nach außen:

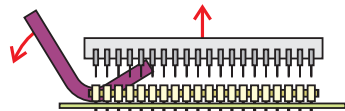


Dadurch heben Sie den IC auf dieser Seite um wenige Millimeter an.

2. Jetzt führen Sie das gleiche auf der anderen Seite durch, um den IC auch hier ein wenig aus dem Sockel zu heben:



3. Wiederholen Sie Punkt 1 und 2 so oft, bis sich der IC aus dem Sockel gelöst hat:



Sie haben den IC nun sanft aus dem Sockel entfernt. Durch das mehrmalige Wechseln der Seite ist auch kein Pin des IC´s verbogen worden.

Auf der nächsten Seite lesen Sie, wie die beiden IC´s im ALPOOL getauscht werden.

IC'S TAUSCHEN

1. Machen Sie das ALLPOOL stromlos und überprüfen Sie, das an allen Klemmen tatsächlich der Strom abgeschaltet ist.

3. Ergreifen Sie ESD-Schutzmaßnahmen, wie auf der vorigen Seite beschrieben!

2. Lösen Sie die 4 Schrauben der ALLPOOL-Frontblende, und stecken Sie das Flachbandkabel am unteren Teil ab:



4. Hebeln Sie den 40poligen IC auf der Hauptplatine des ALLPOOL vorsichtig mit einem Imbusschlüssel aus dem Sockel, wie auf der vorigen Seite beschrieben:



⚠ Bitte berühren Sie die Lithiumbatterie (münzenförmiges Bauteil, rechts unter dem IC) nicht!

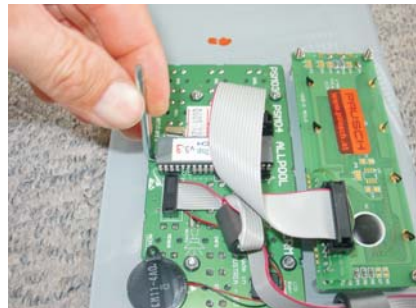
5. Legen Sie den neuen unteren IC (beschriftet mit "ALLP ↑Bot") auf den Sockel. Die Seitenmarkierung (einseitige Kerbe im IC) muß mit der Marke auf der Leiterplatte übereinstimmen. Achten Sie darauf, das alle Füße des IC's in die Sockelkontakte finden und drücken Sie den IC vorsichtig parallel in den Sockel.

⚠ Die Leiterplatte darf sich nicht durchbiegen! Keramikbauteile auf Ihr können beschädigt werden.



Achten Sie darauf, dass auf dem IC "ALLPOOL Bot" steht. "Bot" ist eine Abkürzung für "bottom" was unterseite bedeutet, also der untere Teil des ALLPOOL.

6. ALLPOOL + POOLTERM: Hebeln Sie nun den 40poligen IC auf der Frontseite, wie auf der vorigen Seite beschrieben aus dem Sockel.



7. Installieren Sie den neuen oberen IC (beschriftet mit "ALLP ↑Top") im Sockel, wie im Punkt 4 beschrieben.

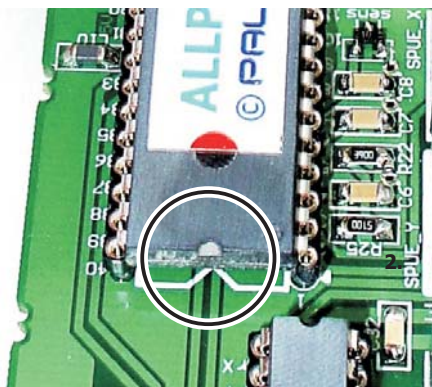
⚠ Unterstützen Sie beim Hineindrücken die Leiterplatte mit Ihren Fingern, damit sie sich nicht durchbiegt!

8. Inspizieren Sie zur Sicherheit noch mal alles ganz genau:

►Ob die Richtigen IC´s in den Sockeln stecken: Auf der Frontblende muß sich der "↑Top" IC befinden. Auf der Grundplatine der "↓Bot" IC.

►Ob die IC´s seitenrichtig in den Sockeln stecken. Die Marke am IC und auf der Leiterplatte müssen auf der selben Seite sein.

►Ob alle Pins der IC´s sicher in den Sockelkontakten stecken.



9. Stecken Sie das Flachbandkabel wieder an, und fixieren Sie die Front wieder mit den 4 Schrauben. ⚠ Ziehen Sie dabei die Schrauben nicht zu fest an, und verwenden Sie auch die eilagscheiben, wenn diese in Verwendung waren.

10. Setzen Sie das ALLPOOL wieder in Betrieb. Alle Parameter und Einstellungen sind nun auf die Werksvorgaben (siehe unterstrichene Optionen im Dokument "Menüstruktur") zurückgesetzt. Das ALLPOOL führt nun also die Setup-routine wieder durch (Uhrzeit/Datum stellen, Motorschutz ausmessen usw.).

11. Prüfen Sie die neue Versionsnummer, indem Sie die Systemtaste und dann die Infotaste betätigen. Neben der Uhrzeit, Datum, Geräte-namen (werkmäßig "ALLP") finden Sie die Versionsnummer (z.B: "ALLP v4.1").

12. Prüfen Sie, welche Einstellungen, Sie ändern wollen.

NACH DEM UPDATE

⚠ Alle Parameter, also alle Einstellungen sind auch auf den ALLPOOL - IC´s gespeichert. Wenn Sie neue IC´s einbauen, ist wieder alles auf die Werkeinstellungen gesetzt! Sie müssen alles neu einstellen.

⚠ Die Firmware im Fernbedienteil POOLTERM sollte nicht älter wie im ALLPOOL sein.

⚠ Wenn Sie eine altes ALLPOOL updaten, können sich Funktionen von Anschlussklemmen ändern. Die aktuellen Funktionen aller Anschlüsse finden Sie in der mitgelieferten Menüstruktur.

Diese Klemmen hatten sich bereits geändert:

Universell		
aus	gem	ein

Sondenklemmen:
Neue Klemmenbelegung in den NIVA-Betriebsarten:

S1
UBF
S2
BAD
S3
WHIR
S4
TRL
G

- S1...Skimmersonde für Überfüllalarm.
- S2...Skimmersonde für Schwimmbad-Nachspeisung.
- S3...Skimmersonde für Whirlpool-Nachspeisung.
- S4...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
- G...Bezugselektrode(n) für erdfreie Messung(en).

Welche Fähigkeiten nach dem Update neu sind, erfahren Sie in der Versionsgeschichte:

www.pausch.at/hfm/g/fit/allpool/neu.htm

1. Bei den neuen Firmwareversionen können nicht verwendete Ausgänge zu weiteren Universalausgängen umfunktioniert werden.
2. Die Funktion der Klemmen ExtEIN und ExtAUS sind nun auch frei programmierbar. Es handelt sich also um zwei zusätzliche Universalanschlüsse.
3. Wenn Ihr ALLPOOL bereits mit dem ExtenderPort (runde Buchse auf der rechten Seite) ausgestattet ist, können Sie das ASCII-Protokoll nutzen, um das ALLPOOL in eine Hausautomation einzubinden. So können zahlreiche Einstellungen und Hardwarezustände (z.B. Temperaturen) z.B. über Touchscreen erfolgen bzw. angezeigt werden. Eine genaue Beschreibung finden Sie hier: www.pausch.at/hfm/g/fit/ascii/